

**Bericht für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 10. Mai 2012
unter Verschiedenes**

Situation der Schulbibliotheken in der Stadtgemeinde Bremen

A. Problem

Der Abgeordnete Dr. Thomas vom Bruch, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht, wie sich die acht Kinder- und Jugendbibliotheken nach ihrer Umwandlung zu Schulbibliotheken im Spätsommer 2006, insbesondere in Bezug auf deren sächliche und personelle Ausstattung sowie die Nutzernachfrage entwickelt haben und sich in näherer Zukunft personelle Veränderungen ergeben werden.

B. Lösung

Durch Senatsbeschluss wurden die Kinder- und Jugendbibliotheken zum 01.09.2006 in den Schulbereich verlagert und in Schulbibliotheken umgewandelt. Von den acht Schulbibliotheken sind aktuell noch sieben in Betrieb. Die Schulbibliothek an der Julius-Brecht-Allee wurde mit Einrichtung der Ganztagschule wegen des Raumbedarfs geschlossen.

Die Schulleitungen der verbliebenen Schulbibliotheken berichten überwiegend von sehr positiven Entwicklungen. Insbesondere wurde die erhöhte Nachfrage am Vormittag durch Klassen- und Schülergruppen positiv herausgestellt. Häufig werden die Bibliotheken auch für Recherchetätigkeiten zu laufenden Unterrichtsthemen und als Stillarbeitsraum genutzt. Durch Ausscheiden des Bibliotheksleiters im Februar 2011 konnte die Bibliothek an der Grundschule Landskronastraße nur noch stundenweise durch Lehrkräfte der Schule geöffnet werden. Trotzdem hat sich auch hier die Nutzerintensität nach Aussage der Schulleitung positiv entwickelt.

Die Bibliotheken hatten beim Übergang in die Zuständigkeit der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit unterschiedliche Personalausstattungen. Diese sind in der Größenordnung im Wesentlichen fortgeschrieben worden. Mit Auflösung der Bibliothek der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee ist die Kraft nach Rockwinkel versetzt worden. Zurzeit steht Personal im Gesamtumfang von 6,92 Vollzeitstellen zur Verfügung. Davon entfallen auf Habenhausen 1,88 Stellen, auf die Wilhelm-Olbers-Oberschule 1,52 Stellen, auf Obervieland

1,25 Stellen, auf die Grundschule Admiralstraße 0,75 Stellen und auf die Wilhelm-Focke-Oberschule 0,52 Stellen. Die Stelle in der Landskronastraße ist zurzeit nicht besetzt.

Den Schulbibliotheken stehen jährlich 1.000 Euro zur Erneuerung des Medienbestandes zur Verfügung. Nach Auskunft der Schulen wird die Höhe des jährlichen Betrages unterschiedlich bewertet. Überwiegend wird bedauert, dass mit diesem Mittelrahmen eine nennenswerte Ausweitung des Ausleihbestandes nicht möglich ist.

Die Berichte aus den Schulen zeigen auch eine uneinheitliche Entwicklung in der Nutzerfrequenz. Während ein Teil der Schulen wie die Wilhelm-Olbers-Oberschule, Landskronastraße, Admiralstraße und Oberschule Rockwinkel eine positive Entwicklung beschreiben, verweist die Oberschule Habenhausen auf eine leicht abnehmende Inanspruchnahme.

Das Spektrum der angesprochenen Nutzergruppen unterscheidet sich ebenfalls aufgrund der unterschiedlichen Standortbedingungen. So profitieren Schulen wie die Wilhelm-Olbers-Oberschule, die eine Kooperation mit der Stadtbibliothek eingehen konnten, insgesamt dadurch und sind dadurch am Standort insgesamt besser aufgestellt. Die Oberschule Rockwinkel bedauert hingegen, dass eine Kooperation bisher noch nicht zustande gekommen ist. Überwiegend werden die Schulbibliotheken durch die eigene Schülerschaft wie unter 1. beschrieben genutzt.

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit beabsichtigt eine Fortführung der Schulbibliotheken. Zurzeit besteht ein Prüfauftrag an die Verwaltung, ob durch ATZ oder altersbedingten Ruhestand freiwerdende Stellen durch geeignetes Personal ersetzt werden können. Beabsichtigt ist der Einsatz von Lehrerinnen und Lehrern, die unterrichtlich nicht mehr oder nur eingeschränkt einsetzbar sind. Hierzu gibt es zurzeit Abstimmungsgespräche zwischen den zu beteiligenden Referaten mit möglichen in Frage kommenden Personen unter Einbeziehung der Mitbestimmungsorgane. Es ist beabsichtigt, die freiwerdenden Stellen zeitnah zu besetzen. Dazu gehört auch die vakante Stelle in der Schulbibliothek in der Landskronastraße. Genaue Zahlen liegen noch nicht vor und können erst nach Abschluss des Prüfverfahrens vorgelegt werden.

gez.

Bothmann